

## Ich sing dir mein Lied – SiJu 110,1-5

### Nachrichten für die Gemeinde

#### Fürbitte – Vaterunser



1. Be - wah-re uns, Gott, be - hü-te uns, Gott, sei mit uns auf un-tern



We-gen. 1Sei Quel-le und Brot in Wüs-ten-not, sei um uns mit  
sei Quel-le und Brot in Wüs-ten-not, sei um uns mit



1. dei-nem Se - gen,  
dei-nem Se - gen.

Bewahre uns, Gott, behüte uns, Gott, sei mit uns in allem Leiden. Voll Wärme und Licht im Angesicht, sei nahe in schweren Zeiten, voll Wärme und Licht ...

Bewahre uns, Gott, behüte uns, Gott, sei mit uns vor allem Bösen. Sei Hilfe, sei Kraft, die Frieden schafft, sei in uns, uns zu erlösen, sei Hilfe, sei Kraft ...

Bewahre uns, Gott, behüte uns, Gott, sei mit uns durch deinen Segen. Dein Heiliger Geist, der Leben verheißt, sei um uns auf unsern Wegen, dein Heiliger Geist ...

#### Sendung und Segen

Amen, Amen, Amen

#### Postlude on ‚Coronation‘: J. Payne

#### Mitwirkende im Gottesdienst

Tina Albrecht, Kirchdienst; Hubert Gebhard, Lektor; Christian Moest, Liturgie und Bibliolog; Jinyoung Woogt, Orgel

## 14. Sonntag nach Trinitatis

10. September 2023

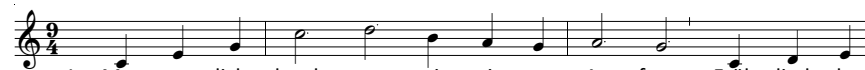
### Gottesdienst mit Bibliolog

Lukas 19,1-10 – Zachäus



#### Come Thou Fount of Every Blessing: R. Lau

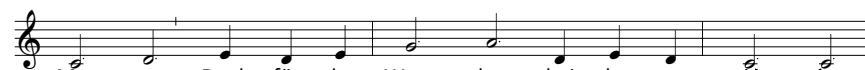
#### Begrüßung



1. Mor-gen-licht leuch-tet, rein wie am An-fang. Früh- lied der



Am-sel, Schöp-fer-löb klingt. Dank für die Lie-der, Dank für den



Mor-gen, Dank für das Wort, dem bei-des ent-springt.

Sanft fallen Tropfen, sonnendurchleuchtet. So lag auf erstem Gras erster Tau. Dank für die Spuren Gottes im Garten, grünende Frische, vollkommnes Blau.

Mein ist die Sonne, mein ist der Morgen, Glanz, der zu mir aus Eden aufbricht! Dank überschwänglich, Dank Gott am Morgen! Wiederschaffen grüßt uns sein Licht.

#### Psalm 146

Halleluja. Lobe den Herrn, meine Seele!

Ich will Gott loben mein Leben lang!

Meinem Gott will ich singen, solange ich bin!

Verlasst euch nicht auf Fürsten!

Das sind nur Menschen, die können nicht helfen.

Wenn ihnen der Lebensatem ausgeht,

kehren sie wieder zur Erde zurück.

Dann ist es vorbei mit ihren Plänen.

Glücklich ist, wer den Gott Jakobs zum Helfer hat,  
wer seine Hoffnung auf den Herrn setzt,  
auf seinen Gott!

Himmel und Erde hat er gemacht,  
das Meer und alles, was sich darin bewegt.

Für alle Zeit hält er an seiner Treue fest.

Er verhilft den Unterdrückten zum Recht.

Er gibt den Hungernden zu essen.

Er macht die Gefangenen frei.

Er macht die Blinden sehend.

Er richtet die Niedergeschlagenen auf.

Er liebt die Gerechten.

Er beschützt die Fremden.

Er unterstützt Witwen und Waisen,

aber die Frevler führt er in die Irre.

Gott herrscht als König für immer!

Er ist dein Gott, Zion, und bleibt es

von Generation zu Generation! Halleluja!



Lobsingt, ihr Völker alle, lobsingt und preist den Herrn. Lobsingt, ihr  
Völker alle, lobsingt und preist den Herrn.

Laudate...

### Eingangsgebet mit Stille

### Glaubensbekenntnis

Ich glaube, dass Gott aus allem, auch aus dem Bösesten,  
Gutes entstehen lassen kann und will.  
Dafür braucht er Menschen,  
die sich alle Dinge zum Besten dienen lassen.

Ich glaube, dass Gott uns in jeder Notlage  
soviel Widerstandskraft geben will, wie wir brauchen.

Aber er gibt sie uns nicht im Voraus,

damit wir uns nicht auf uns selbst,

sondern allein auf ihn verlassen.

In solchem Glauben müsste

alle Angst vor der Zukunft überwunden sein.

Ich glaube,

dass auch unsere Fehler und Irrtümer nicht vergeblich sind,

und dass es Gott nicht schwerer ist, mit ihnen fertig zu werden,

als mit unseren vermeintlichen Guttaten.

Ich glaube, dass Gott kein zeitloses Schicksal ist,

sondern dass er auf aufrichtige Gebete

und verantwortliche Taten wartet und antwortet. Amen

### Lobe den Herrn, meine Seele – SiJu 94,1-3

### Bibliolog mit Lukas 19,1-10

<sup>1</sup>Jesus kam nach Jericho und ging durch die Stadt. <sup>2</sup>Dort lebte ein Mann, der Zachäus hieß. Er war der oberste Zolleinnehmer und sehr reich. <sup>3</sup>Er wollte unbedingt sehen, wer dieser Jesus war. Aber er konnte es nicht, denn er war klein, und die Volksmenge versperrte ihm die Sicht. <sup>4</sup>Deshalb lief er voraus und kletterte auf einen Maulbeerfeigenbaum, um Jesus sehen zu können –denn dort musste er vorbeikommen. <sup>5</sup>Als Jesus an die Stelle kam, blickte er hoch und sagte zu ihm: »Zachäus, steig schnell herab. Ich muss heute in deinem Haus zu Gast sein.« <sup>6</sup>Sofort stieg Zachäus vom Baum herab. Voller Freude nahm er Jesus bei sich auf. <sup>7</sup>Als die Leute das sahen, ärgerten sie sich und sagten zueinander: »Bei einem Sünder ist er eingekehrt!« <sup>8</sup>Aber Zachäus stand auf und sagte zum Herrn: »Herr, die Hälfte von meinem Besitz werde ich den Armen geben. Und wem ich zu viel abgenommen habe, dem werde ich es vierfach zurückzahlen.« <sup>9</sup>Da sagte Jesus zu ihm: »Heute bist du gerettet worden –zusammen mit allen, die in deinem Haus leben. Denn auch du bist ein Nachkomme Abrahams!« <sup>10</sup>Der Menschensohn ist gekommen, um die Verlorenen zu suchen und zu retten.«